

## Internationaler Sozialisten-Kongress.

S. u. H. Stuttgart, 19. August.

(Nachdruck verboten.)

Die Verhandlungen des Internationalen Sozialisten-Kongresses wurden am heutigen Tage in der Liederhalle fortgesetzt.

In der ersten Sitzung handelte es sich um:

Der Militarismus und die internationalen Konflikte

Zur Debatte. Die deutsche Delegation ließ hier durch Vebot die von uns bereits mitgeteilte Resolution vorlegen.

Die französischen Sozialisten legten ebenfalls eine längere Resolution vor, die gegen Militarismus und Imperialismus Stellung nimmt, mit der Begründung, daß diese beiden Faktoren nur die vom Staat organisierte Schleuderwaffe seien, um die Arbeiterschaft unter dem ökonomischen Joch des Kapitalismus ihren Platz zu fordern.

Die antimalitäristische Politik ist daher einzige und allein eine Verteidigungs-politik der sozialistischen Partei, und die Arbeiterschaft wird daher ermahnt, zu diesem Zweck, die militärische Expansion der Bourgeoisie und die Ausführung der Arbeiterschaft durch Einschaltung der allgemeinen Wehrpflicht des Volkes zu fordern.

Die belgische Arbeiterschaft hatte Leon Trotski-Büffel zum Bericht ergeholt über diese Frage beweist, der in seinem Referat die nachteilige Stellungnahme des internationalen Sozialismus zu dem Thema des Antimilitarismus eingehend erläuterte.

Der Reisert erwähnte die Debatzung der Generalstreikföderation und der Freizeit der sozialistischen Propaganda durch Herzog, der die Flucht aus dem Staat der Arbeiterschaft als das beste Mittel bestimmt hat. Was würde kommen über die großerhebliche Notabilität, die Herzog mit diesem Vorwurf belastet habe. Allmählich müsse einen jedoch Furcht ergriffen haben, daß ein solcher Kampfesgeist politische Auswirkungen haben könnte. Der Militärkrieg werde erst dann möglich sein, wenn die Arbeiterschaft der Bürger eines Landes mit vollem Bewußtsein den Sozialismus anstrebe. Dann aber würden die Sozialisten wahrscheinlich auch über die Arbeiterschaft in der Staatsgewalt verfügen und es werde viel leichter sein, den Krieg dar nicht zu erklären. Außerdem wäre durch den Militärkrieg das sozialistische Land nebst dem sozialistischen Arbeiterschaft.

Seitdem der Amerikaner Roosevelt habe mit Heftigkeit gegen die herkömmliche Theorie Einspruch erhoben. Es geht nicht an, zu sagen: Was sagt es mir, daß ich französischer, englischer, deutscher, italienischer, polnischer oder belgischer bin? Wie könnte ich ohne mich zu verbergen? Das widerstrebt der Idee des Internationalismus. In Wahrheit bedeutet der Internationalismus durchaus nicht das völlige Verbinden aller Nationalitäten, wie sieben durch die politischen und geistlichen Verbündeten angeht werden können. Sonder der Internationalismus ist gleichbedeutend mit Verbindung, unmittelbare Verbindung zwischen den sozialistischen Parteien. So wie dem einzelnen ein gewisser Maß von Unabhängigkeit nötig ist, um seine Eigenart frei zur Entwicklung zu bringen, so benötigt auch die Sozialistin einer gewissen Selbständigkeit, um die ganze Kraft ihrer Ursprünglichkeit und ihres Individualismus in den Dienst der Vermehrung des sozialistischen Regimes stellen zu können. Widersteht man dem sozialistischen Arbeiterschaft, die Arbeiterschaft organisiert, notgedrungen feindlich gekennzeichnet, dann der Internationalismus neuere dazu bei.

Die Weltrevolution zu befehligen, indem er den Antagonismus erbittert, der im Grunde des kapitalistischen Systems wolle.

In der zweiten Sitzung beschäftigte man sich mit der

mit der kapitalistischen liberalen Partei, was die Übernahme von hohen Staatsämtern und sogar den Eintritt in das Kabinett zur Folge gehabt habe. Diesen Vertretern der Interessen ihrer Gelegenheit habe man niemals unterlassen, in jeder Weise, persönlich und verbreitete, jeden Streit zu führen, selbst wenn man über den Wert mancher Streit als Waffe gegen den organisierten Kapitalismus zweifel gehabt habe. Die Debatzungen der Partei zu den Gewerkschaften seien demnach als freundschaftlich zu bezeichnen, sonst die Gewerkschaften gegen den Kapitalismus vorgehen. Wie der englische Partei lege viel Wert auf deren wachsende Tendenz, sich dem Sozialismus zu nähern. — Die Debatzungen machten offiziell keine sozialistische Propaganda, aber 75 Prozent der Mitglieder der Federation seien aktiver Gewerkschaftsmitarbeiter, und durch ihre Vermehrung drohte der Sozialismus fortwährend in die Debatzungen sozialistischer Städte ein. Wenn die alten, ganz in dem Geiste und der Aktion zur Schule der Bourgeoisie gestreuten Sozialisten verschwinden oder in Ruhestand versetzt würden, so sei es sicher zweit, daß sie Sozialisten als Radikale haben würden und tatsächlich gescheit gezwungen der Beamtenwechsel in dieser Weise.

In der dritten Sitzung des Kongresses handelt es sich um:

## Die Kolonialfrage

Zur Debatte. Von deutscher Seite war hierzu kein Vortrag eingebracht. Das Referat hatte die sozialistische Arbeiterschaft Hollands übernommen, deren Referent, von Kol., einen Bericht über die Kolonialpolitik Hollands unter besondere Berücksichtigung der landwirtschaftlichen, industriellen und handelspolitisches Bedeutung des Mutterlandes behandelt.

Der Bericht der englischen Gewerkschaften zur Kolonialfrage erschließt unter anderem die Vernichtung Indiens durch die britische Herrschaft und protestiert ebenso gegen eine weitere Expansion des kolonialen Gebietes. Der Reisert der französischen Delegation, Paul Louis-Baillot, konstatiert, daß die Haltung der Sozialisten-Kommunisten in bezug auf die koloniale Frage unverantwortbar gewesen ist. Der Sozialismus müsse ein Kolonialstaat, welcher auf der Grundlage der Arbeitserwerbung beruht und die Unterwerfung, sozialer und christlicher Sätze organisieren, notgedrungen feindlich gekennzeichnet, dann der Kolonialismus neuere dazu bei.

## die Weltrevolution

zu befehligen, indem er den Antagonismus erbittert, der im Grunde des kapitalistischen Systems wolle.

In der vierten Sitzung beschäftigte man sich mit der

## Sinn- und Auswanderung der Arbeiterschaft.

Die bei dieser Krise am meisten interessante sozialistische Partei der Vereinigten Staaten legte dazu eine längere Resolution vor, in welcher sie erklärte, daß diese eingerückten Arbeiterschaften in ihren ersten Schülern auf dem neuen Boden mit Mut und Tat beladen zu wollen. Sie über die Gewalt des Sozialismus und der Gewalt-Mittelbewegung auszuholen und sie in ihre Organisationen aufzunehmen. Dagegen werde sie mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln den kapitalistischen Import austauschender Arbeiterschaften bekämpfen, da solche unvermeidliche Einwanderung dazu bestimmt ist, die Arbeiterschaft zu vernichten, die Löhne zu regulieren, damit die Lohn der arbeitenden Klasse zu verschlechtern und den Fortschritt des Sozialismus zu hemmen.

## Im Sachen der Gaibigen

besiegt die Resolution:

Die Erwähnung, daß sich in den Vereinigten Staaten große Arbeiterschaften befinden, die sich bis zu einem gewissen Grade von der Welle der weiten Arbeiterschaft durch Grenze, Sitze und Gewohnheiten unterscheiden;

dann zu erwarten ist, daß solche fremde Elemente noch weiterhin in verschiedenen Weise und vielleicht in wachsender Zahl sich vorfinden werden, trotz aller Einwanderungsregeln, die in Kraft zu setzen und durchzuführen gereicht, unbeschreibbar und durchzuhaltbar erscheinen mögen;

in fernster Zukunft, daß das Geschäft z. gegenwärtiger Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Teilen der Arbeiterschaft eines Landes die Interessen der ganzen Klasse und der einzelnen Teile mäßigt, sie schmälert in dem notwendigen Maße gegen das Kapitalismus zur Erlangung von Verbesserungen der Lage in der Bevölkerung und zur Befreiung von der Kleinstadtsschafft in der Zukunft;

besticht der Kongress, daß es Pflicht aller Parteigenossen und Freunde der Partei in ihrer Eigenschaft als Sozialisten, als Mitglieder von Organisationen wie als Bürger ist:

„1) Alle Bewohner der Vereinigten Staaten

## ohne Rücksicht auf Klasse und Herkunft

gleiche bürgerliche und politische Rechte zu fordern und zu sichern einschließlich

des Rechtes der Naturalisation für jedermann und der Aufhebung von Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen unter gleichen Bedingungen;

2) zu fördern die Errichtung der Arbeiterschaften in die politischen und gewerkschaftlichen Organisationen der Arbeiterschaft, sowie die Pflege gegenwärtiger Gewerkschaften und brüderlicher Beziehungen zwischen ihnen und der Welle der eingewanderten weichen Arbeiter;

3) mit allen Mitteln die Assimilation all dieser fremden Elemente auf das Volk gleicher Interessen als Vorwörter zu unterstützen und jeden Kapital auf das nationale, religiöse oder Rasseninteresse gegen sie oder unter ihnen zurückzuweisen.“

In ähnlicher Weise spricht sich die ebenfalls durch die fremde Einwanderung fast interierte argentinische Sozialistische Partei dafür aus, daß die Propaganda gegen sie von der kapitalistischen Klasse zum Nachteil der arbeitenden künftig gezielte Auswanderung notwendig sei.

In der fünften und letzten Sitzung des Kongresses handelt es sich um:

## das Frauenstimmrecht

Zur Erörterung. Mit Rücksicht darauf jedoch, daß die Frauenkonferenz mit ihren Beschlüssen darüber am Sonnabend noch nicht fertig geworden war, fanden beide nochmals weiter beratet, konnte die Sitzung zu bestimmten Beschlüssen hierzu noch nicht gelangen.

Das 9. Urteil obens vertraute sich dann im Schlußbericht der Liederhalle dem Internationalen Kongress auswärts in Niedersachsen und Großbritannien der sozialistischen Parteien, um einen Bericht über die Kolonialpolitik Hollands unter besondere Berücksichtigung der landwirtschaftlichen, industriellen und handelspolitisches Bedeutung des Mutterlandes behandelt.

Wiederum vorzeitig 10 Uhr werden die Ergebnisse der Sitzungssitzungen in der Plenarsitzung am unter dem Präsidenten Sitz beraten werden. In dieser Sitzung steht der Militärkrieg und die internationale Konflikte.

S. u. H. Stuttgart, 20. August.

Heute trat der Internationale Sozialistenkongress zu seiner ersten Plenarsitzung unter dem Vorsitz des Abg. Singer in der Liederhalle zusammen. Die drei überwundenen Gewerkschaften haben den nächsten Internationalen Sozialistenkongress nach Kopenhagen ein, welche Einladung mit Belohnung begrüßt wird. Die Eröffnung von Zeiten kommen nunmehr geraume Zeit in Aussicht. Dann werden alle seit dem „unbekannten Kongress“ gefassten Resolutions des Internationalen Bureau's in eine angenommen. Eine Resolution besiegte sich mit der

## Besiegung der Polen in Preußen.

Es heißt darin, daß der Internationale Sozialistische Kongress im Namen aller Länder Proletar, denen die sozialistische Politik bei Germania und Polen ein, welche ohne Gewalt gegen die politische Verbündeten mit den gewaltigen Unterdrückungsregeln vorgeht, um sie mit Gewalt zur Befreiung von ihrer Mutterstadt zu gewinnen. Die Resolution wendet sich gegen die Tropenkolonialen und die Deutschen, die herrschenden Klasse, welche die handelnde Unterdrückungsgefahr gegen die Polen gut weiß. Der internationale Sozialistische Kongress erachtet die politische Arbeiterschaft gegen die Unterdrückung der nationalen und politischen Kultur ebenso wie gegen ihre ökonomische Unterwerfung bei den Tropenstaaten zu wenden und mit allen Kräften für den Sozialismus einzutreten, der allein ihnen die nationale und geistige Freiheit bringt wird.

Eine zweite Resolution betrifft den

## Schutz ausländischer Arbeiterschaft.

Zur Erwähnung stehen, daß von gewissen Gewerkschaften Gleiches vorgelegt sind, was wegen Aufwendung von Arbeitern der betroffenen Länder, werden die sozialistischen Vertreter in den Parlamenten aufgerufen, die wirksame Macht gegen solche Maßnahmen zu treuen und ihre Verbesserung verhindern. Eine Resolution betrifft die Sicherung russischer Sozialdemokratie in Deutschland. Sie profitiert entschieden gegen die Ausweichungsmaßnahmen der Polizei und der Regierung und besonders entschieden die demokratische Gewerkschaft Deutschlands, daß sie zum aktiveren Werken des russischen Proletariats mache. Sie fordert die sozialistische Parteien aller Länder auf, jede Gewerkschaft zu benennen, um den Erfolg des Proletariats zu fördern und mit allen Kräften für den Sozialismus einzutreten, der allein ihnen die nationale und geistige Freiheit bringt wird.

Eine dritte Resolution betrifft den

## die intermilitärische Propaganda.

Wenn zwischen Städten ein Konflikt eingetreten ist, der einen Krieg möglicht oder wahrscheinlich macht, sollen sowohl die sozialistischen Vertreter im Parlament wiebligig er oder auf Einladung des internationalen Sozialistischen Bureau's mit einander in Verbindung treten, um ein gemeinsames

## Nr. 29. Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes. 1907.

(Nachdruck verboten.)

## Inhalt.

1) Böhmisches Westbahn, 4½% Prioritäts-Obligationen.

2) Buenos Aires 6½ Stadt-Anl.v.1882.

3) Lütticher 2½ 100 Pr. v. 1897.

4) Neapel 4½% 150 Lire - Losse von 1884.

5) Neuhausenleber Eisenbahn - Ges. Vorzugs-Anleihechein.

6) Porzellanfabrik zu Kloster Veilsdorf (Sachs.-Meiningen), Prioritäts-Anl. II. Emission.

7) Wünsche, Emil, A.-G. für photographische Industrie in Reick bei Dresden, Teilshuldverschr.

8) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen.

9) Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

10) Verlosung am 1. Juli 1907.

11) Zahlbar am 1. November 1907.

12) Silber-Prioritäts-Obligationen. (2. Verlosung.)

13) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

14) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

15) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

16) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

17) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

18) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

19) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

20) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

21) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

22) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

23) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

24) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

25) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

26) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

27) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

28) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

29) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

30) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

31) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

32) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

33) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

34) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

35) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

36) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

37) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

38) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

39) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

40) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

41) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

42) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

43) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

44) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

45) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts - Obligationen. (Vom Staat zu Selbstzahlung übernommen.)

4